



**Edith Inderkummen,
Hausfrau, Erschmatt**

«Das wäre vernünftig, damit die Kinder auf ungefährlichere Weise das richtige Verhalten im Verkehr lernen können. Ausserdem würden dann unbelehrbare Temposünder innerorts wenigstens die heutige Limite von 50 einhalten. In Erschmatt will die Gemeinde jetzt auf Anregung aus der Bevölkerung Schwellen zur Verkehrsberuhigung einbauen.»

**Hildi Regotz,
Kaufm. Ang., Naters**

«Als Mutter von drei Kindern, die ständig mit Töfflis und Velos unterwegs sind, finde ich eine solche Beschränkung gut. Die Unfallhäufigkeit im Strassenverkehr ist ja bekanntlich bei Jugendlichen ab zwölf Jahren besonders hoch. Bei einer Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometern kann ein Automobilist auf jeden Fall besser reagieren.»

WB 8.11.97